



Bild oben: Kollergang um 1920, wo die Seilbahn jeweils das Material aus der Grube «abgeladen» hat.
Bild unten: Die drei Wohnhäuser auf dem «Baufeld Mitte» mit Aussenwänden aus roten Backsteinen erinnern an die ehemalige Nutzung des Areals.

Vom Ziegelwerk zum Wohnquartier

Mächtige Lehmlager im Hochwald machten Horw über ein Jahrhundert lang zu einem wichtigen Produktionsort von Backsteinen und Ziegeln. 1898 nahm die Ziegelei Horw ihren Betrieb auf. Die Sache geriet jedoch bald ins Stocken. Die Ziegelfabrik Nebikon-Gettnau kaufte 1901 den Horwer Betrieb und baute die Fabrik aus. Wasser- und Dampfkraft wurden durch elektrische Energie ersetzt.

Seilbahn ins Dorf

1918 wurde das Unternehmen in «AG Ziegelwerke Horw-Gettnau-Muri» umbenannt und der Geschäftssitz nach Horw verlegt. Nur zwei Jahre später schlug im Betrieb der Blitz ein und das Hauptgebäude brannte nieder. Man entschloss sich rasch zum Wiederaufbau des Werks, da man von der Korporation Horw neben der bestehenden Mergelgrube in Grisigen weiteres Lehmland erworben hatte und damit der Rohstoff für lange Zeit gesichert war. Vom Abbaugbiet am Pilatushang wurde der Lehm bis 1991 über eine 1'100 m lange Transport-Seilbahn zur Fabrik neben dem Bahnhof geführt.

Laufende Modernisierung

Die Ziegelei war während Jahrzehnten der bedeutendste Betrieb in Horw. 1961 zählte der Betrieb 95 Beschäftigte. In den 1970er- und 1980er-Jahren erlebte das Werk grosse Veränderungen. 1970 wurde der Neubau mit moderner Anlage

eingeweiht, in der jährlich rund 20 Millionen Backsteine aus ca. 40'000 Tonnen Lehm produziert wurden. Das alte Ziegeleigebäude in Horw wurde 1975 im Rahmen einer Zivilschutzübung abgebrochen. Bereits 1983 wurde der Ofen auf Erdgas umgestellt.

Ein neues Quartier entsteht

Im Jahre 2001 wurden die letzten Backsteine in Horw produziert. Nach jahrelanger Planung realisiert die AGZ Ziegeleien AG auf dem Areal den «Ziegeleipark», ein Quartier mit 300 Wohnungen. Die ersten Wohnungen im «Ziegeleipark» sollen 2021 bezugsbereit sein. Die modernen Backsteingebäude erinnern auch künftig an die Herkunft und die frühere Ziegelei.

125 Jahre Schweizer Tradition

Seit 1885 ist AGZ Ziegeleien AG «Feuer und Flamme» für Tonprodukte. Garant für diesen Erfolg sind fundiertes Fachwissen, erstklassige Qualität, ein breites Sortiment an Dachziegeln und Backsteinen aus einheimischen Rohstoffen sowie ein landesweites Vertriebsnetz. Über 100 Jahre leistete Horw einen wertvollen Beitrag dazu. Der «Ziegeleipark» schreibt die Geschichte weiter.

Text: Cindy Distel, Verkauf & Marketing, AGZ Ziegeleien AG